Davos Nordic: Nachhaltige Heizlösung für den Spitzenlanglauf-Event

Text | Reto Westermann Bilder | Suter Gruppe AG



Spitzensport und Nachhaltigkeit vereint: Davos Nordic begeistert Athleten und Zuschauer.

Die Veranstalter der Langlaufrennen von Davos Nordic verfolgen eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie. Dazu gehört auch die CO_2-neutrale Beheizung von drei grossen Zelten mit insgesamt 1400 Quadratmetern Fläche. Möglich ist dies dank Pellet-Heizanlagen der Suter Gruppe, die aufgrund ihrer Leistungsfähigkeit auch bei garstigem Bergwetter umweltfreundlich und mit einheimischer Energie für angenehme Temperaturen in den Zelten sorgen.

Schnee, Sonne, attraktive Rennen mit der Weltspitze des Langlaufsports am Start: Das zum FIS-Weltcup zählende Davos Nordic lockt jährlich Mitte Dezember mehrere Tausend Langlauffans ins Hochtal. Den Anlass gibt es seit mehr als 50 Jahren: 1974 startete er als Trainingsrennen auf Einladung. Damals massen sich Schweizer Spitzenlangläuferinnen und -langläufer mit ausgewählten internationalen Stars. Zehn Jahre später zählten die Rennen erstmals zum FIS-Weltcup. Seither sind in Davos zahlreiche Topathletinnen und -athleten auf dem Siegespodest gestanden, darunter auch Lokal-Matador Dario Cologna. Die Rennen haben heute für die Wintersport-Destination Davos eine grosse Bedeutung: «Die Bilder gehen rund um die Welt, sind beste Werbung für den Ort und zeigen, dass man bei uns schon früh in der Saison langlaufen kann», sagt Michaela Ganz, Projektleiterin des Nordic-Anlasses bei Davos Tourismus.

Seit vier Jahren verfolgt Davos Nordic eine Nachhaltigkeitsstrategie, um den ökologischen Fussabdruck des Anlasses zu reduzieren. «Überall wo wir Einfluss haben, nutzen wir ihn auch», sagt Projektleiterin Michaela Ganz. Ein wichtiger Hebel ist die Bereitstellung des Schnees früh in der Saison. Statt diesen mit Schneekanonen zu produzieren, setzt man in Davos auf Snowfarming: Jeden Winter lagern die Loipenfachleute 20000 Kubikmeter Schnee ein und nutzen ihn im Spätherbst für die Präparation der Weltcuploipe im Flüelatal. Zum Nachhaltigkeitskonzept in Davos gehören auch die Bevorzugung lokaler Lieferanten sowie ein Mobilitätskonzept mit Schwerpunkt auf dem öffentlichen Verkehr. Ein weiterer wichtiger Baustein ist die Beheizung der drei Zelte: Seit vier Jahren erfolgt die Wärmeerzeugung mit Pellet-Heizanlagen der Suter Gruppe aus Lupfig AG. «Diese Form der CO_2-neutralen Beheizung mit Holz aus der Schweiz passt bestens zu unserer Strategie», sagt Michaela Ganz von Davos Nordic.

Kälteunempfindlicher Brennstoff

Die Fachleute von Suter sind mit den Verhältnissen in Davos schon länger vertraut: Bereits seit 2015 beheizt das Unterneh-

men auch temporäre Bauten beim Weltwirtschaftsforum WEF. Die Pelletanlagen arbeiten nicht nur CO_2-neutral, sondern bieten noch weitere Vorteile: Der Brennstoff stammt aus der Schweiz, die Pellets sind kälteunempfindlich und bringen keinerlei Umweltgefährdung mit sich. «Dadurch können wir klar gegenüber anderen alternativen Brennstoffen punkten», sagt Marc Kallen, Geschäftsführer der Suter Gruppe.



Mobile Pellet-Heizanlagen beheizen die Veranstaltungszelte effizient mit Schweizer Holz.

Für die Beheizung der Zelte von Davos Nordic mit Suters Pelletanlagen werden neun kompakte Warmluft-Module vom Typ G200 mit jeweils 200 Kilowatt Leistung eingesetzt. Zwei davon dienen als Reserve bei unerwartet kalter Witterung. «Unser Ziel ist immer, den bestmöglichen Komfort zu bieten», sagt Marc Kallen von der Suter Gruppe. Die Leistung der Anlagen ist deshalb so ausgelegt, dass auch bei eisigem Bergwetter eine Raumtemperatur von 21 Grad garantiert ist. Die Heizungen verfügen über einen sehr hohen Wirkungsgrad, dazu trägt auch die Wärmerückgewinnung aus der Prozesswärme bei. Versorgt werden die sechs Heizmodule des Hauptzelts über ein Pelletsilo mit 12 Tonnen Kapazität. Bei den beiden kleineren Zelten kommen Pelletboxen zum Einsatz. Insgesamt benötigen die Brenner während dem dreitägigen Anlass je nach Witterung zwischen 15 und 30 Tonnen Pellets. Dies spart gegenüber der früheren Ölheizung rund 30 Tonnen CO_2.

Die Verteilung der Warmluft erfolgt über gelochte Stoffschläuche, die unter den Zeltdächern aufgehängt sind. Sensoren sorgen zusammen mit den modulierenden Brennern für eine effiziente Wärmeversorgung und eine möglichst konstante Temperatur. Wie bei Suter üblich, werden die Anlagen sowie der Pelletverbrauch von der rund um die Uhr besetzten Zentrale aus überwacht und wenn nötig rechtzeitig Pellets nachgeliefert oder Störungen behoben.

Massgeschneiderte Lösung

Die Beheizungslösung für Davos Nordic basiert auf bewährten Komponenten der mobilen Systeme von Suter, ist aber speziell auf die Bedürfnisse des Veranstalters zugeschnitten: «Die Hallenmeister von Davos Nordic greifen bei Bedarf selbst über eine Online-Schnittstelle auf die Steuerung zu», sagt Marc Kallen. So können sie bei Bedarf die Heizung an- und abstellen oder die Leistung dank der modulierenden Technik bis auf 50 kW drosseln. «Dank dieser Lösung sparen wir Energie und Kosten und sind dank Wärmezähler sehr transparent», sagt Michaela Ganz von Davos Nordic. Die Zusammenarbeit von Suter Gruppe und Davos Nordic geht über die Beheizung hinaus: So hat Suter beim Anlass 2024 Tannensetzlinge in Töpfen für die Dekoration des VIP-Bereichs zur Verfügung gestellt. Diese wurden dann im Sommer 2025 im Wald entlang der Loipe gemeinsam gepflanzt. Einmal in die Höhe gewachsen, kompensieren die Bäume direkt vor Ort das für die Pellets benötigte Holz und speichern wiederum CO_2 ein. «Damit geben wir dem Wald im Sommer das wieder zurück, was wir ihm für den Winter entnommen haben», sagt Marc Kallen von der Suter Gruppe. So ist Davos Nordic nicht nur ein Garant für spannende Langlaufrennen, sondern setzt auch Massstäbe bezüglich der nachhaltigen Durchführung solcher Grossanlässe und schliesst spürbar Kreisläufe – nicht zuletzt dank der CO_2-neutralen Heizlösung von Suter. ■

Suter Gruppe AG
Hauptsitz: Industriestrasse 33
5242 Lupfig
www.sutergruppe.ch